

Regenlied

Text: Ivar Skippervold
Dt. Text: Hanne Fossum,
Carmen Greiner, Andrea Ladig

1. Seit vie-len Stun-den rer re
Flut steigt — ständi- deckt schon land und
Berge u- der — und das Moor . Und
u sind be-deckt, die Städte menschenleer — . Das
asser hat hinweg-ge-rafft, wie's Gott vor — aus-ge - sagt .

2. Gott sah das Böse auf der Welt, daß keiner nach ihm fragt.
Nur Noah folgte seinem Wort, die andern ließ es kalt.
Doch Gott durchkreuzte ihre Pläne, deshalb kam die Flut.
Die Lügner und die Geizigen bekamen ihren Lohn.
3. Inmitten dieser Traurigkeit treibt draußen auf der Flut
ein großes Boot, es hat an Bord acht Menschen mit viel Mut.
Und von den Tieren je ein Paar zur Rettung ihrer Art.
Weil Noah Gott gehorsam war und tat, was er befahl.

Originaltitel: Förti dager

© 1984 by NORSK MUSIKFORLAG, Oslo, Norwegen
Für D,A,CH: Small Stone Media Germany GmbH

L15008 1/1